

Nachhaltige Energieprojekte in Europa finanzieren

DBU und eef gehen Partnerschaft ein

Frankfurt am Main/Osnabrück. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) investiert zehn Millionen Euro in den European Energy Efficiency Fond (eef), der das Begrenzen des Klimawandels durch Energieeffizienzmaßnahmen innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) unterstützt. Die DBU mit Sitz in Osnabrück ist damit der erste Privatsektor-Investor neben der Europäischen Kommission, der European Investment Bank, Cassa Depositi e Prestiti und der DWS. Das Gesamtkapital des Fonds hat sich hierdurch auf insgesamt 160 Millionen Euro erhöht. „Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals werden die für den Klimaschutz notwendigen Investitionssummen auch in Europa nicht erreicht werden. Projekte wie der eef ermöglichen institutionellen Investoren eine sinnvolle Kooperationsmöglichkeit“, sagte Michael Dittrich, stellvertretender Generalsekretär und Finanzchef der DBU.

Herausforderung annehmen, Klimapaket zu unterstützen

Die Partnerschaft mit der DBU ist für die Entwicklung des eef ein wichtiger Meilenstein. Sie ermöglicht dem Fonds weiteres Wachstum und stellt damit zusätzliches privates Investitionskapital für die Klimafinanzierung bereit. So wird wirtschaftliche Nachhaltigkeit in europäischen Städten und Regionen innerhalb der Mitgliedsstaaten der EU erreicht. Ihre gemeinsamen Ziele sollen der EU helfen, eine wettbewerbsfähigere, sicherere und nachhaltigere Energiebilanz zu erreichen. DBU und eef nehmen mit ihrer gemeinsamen Verpflichtung die Herausforderung an, das ehrgeizige Klimapaket der Europäischen Kommission zu unterstützen: ein klimaneutrales Europa bis 2050 durch die Umsetzung des „European Green Deal“.

Lead 877 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 709 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Wir verwenden das generische Maskulinum für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte.

Hintergrund für die Redaktionen:

Der European Energy Efficiency Fond (eef) S.A., SICAV-SIF ist eine "société d'investissement à capital variable", unterliegt luxemburgischem Recht und wurde

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Kerstin Heemann
Jessica Bode

Kontakt DBU

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
0541|9633-521
0171|3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de

von der Europäischen Kommission (EC) in Zusammenarbeit mit der European Investment Bank (EIB) initiiert. Das Startkapital wurde von der EC bereitgestellt und erhöhte sich durch die beteiligten Sponsoren EIB, Cassa Depositi e Prestiti (CDP) sowie die DWS als Investment Manager. eeef ist eine innovative öffentlich-private Partnerschaft und unterstützt die Begrenzung des Klimawandels durch Energieeffizienzmaßnahmen innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Der Schwerpunkt liegt neben der Energieeffizienzfinanzierung bei Projekten mit erneuerbaren Energien sowie in städtischen Transportprojekten. Zielgruppen sind Gemeinden, lokale und regionale Ämter sowie öffentliche und private Stelle die im Namen dieser Ämter auftreten. Der European Energy Efficiency Fond (eeef) unterstützt die Zielvorgaben der Europäischen Union und fördert nachhaltige Energieprojekte sowie den Klimaschutz.

Bitte besuchen Sie: www.eeef.eu

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) wurde 1990 auf der Grundlage eines Gesetzes des Deutschen Bundestages als privatrechtliche Stiftung errichtet. Ihr Auftrag ist es innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft zu fördern. Zentrale Themen der Stiftung sind dabei der Klimawandel, der Biodiversitätsverlust, der nicht nachhaltige Umgang mit Ressourcen, sowie schädliche Emissionen. Die DBU gilt als größte Umweltstiftung Europas und knüpft mit ihren Förderthemen an die von der UNO beschlossenen „Sustainable Development Goals“ (SDGs) an. Bitte besuchen Sie: www.dbu.de